

Knackig mit und ohne Gelenk

Teleskoparbeitsbühnen und Gelenkteleskope erfreuen sich zur Zeit steigender Beliebtheit. Einige Hersteller haben dieses Feld neu für sich entdeckt. Alexander Ochs stellt sie vor.

Was die Schere für die Masse, ist der Boomlift für die Klasse? Während Scherearbeitsbühnen am weitesten verbreitet sind, zeichnen sich Arbeitsbühnen mit Teleskop beziehungsweise Gelenkteleskop durch beeindruckende Leistungsdaten aus. Sie liefern große Arbeitshöhen bis über 40 Meter, satte Reichweite und gute Erreichbarkeit von Objekten (insbesondere mit Gelenkarm). Darüber hinaus brillieren sie durch Robustheit und zupackende Fähigkeiten vor allem im Außeneinsatz. Durch ihr hohes Gewicht kommen sie ganz ohne Abstützung aus und stehen dennoch sicher. Ihr angestammtes Revier ist die Industriemontage genauso wie der Stahlbau und der Hallenbau. Doch ebenso gut eignen sie sich für Einsätze in Tunneln, im Holzbau oder – gerade in der Elektrovariante – bei Messen und Veranstaltungen. Für den Inneneinsatz stehen wahlweise Elektro- und Bi-Energy-Gelenkbühnen parat.

Vielfach nachgelegt

Eine lange Reihe von Herstellern, rund zwei Dutzend, bietet Boomlifts an – in fast jeder erdenklichen Variante. Jüngst eingereicht in die illustre Riege haben sich Manitou, ATN und Dinolift. Auf der APEX in Maastricht feierten einige Booms ihr Debüt. Die Kraft der zwei Motoren präsentierte Airo in Form der Neuheiten A 12 JE und A 15 JE. Firmenmitbegründer Roberto Ferramola ließ es sich nicht nehmen, die beiden schmalen Gelenkteleskope höchstpersönlich vorzustellen. Die 12- und 15-Meter-Maschinen empfehlen



Mit Hilfe der Genie Trax S-65 von Ulferts & Wittrock erfolgten in Wilhelmshaven umfangreiche Beschichtungsarbeiten an vier Tanks, um diese gegen Wind und Wetter zu schützen

sich für den Inneneinsatz, denn ein Elektromotor liefert den Antrieb für die Fahrbewegungen, während ein Wechselstrommotor die Bewegungen des Gelenkarms steuert. An Reichweite erzielt das Duo 7,5 beziehungsweise neun Meter.

Vierfach nachgelegt bei seinen Teleskopen hat Genie. Insgesamt hat die Terex-Tochter ihre Palette damit weiter ausdifferenziert, und zwar in zwei Richtungen. Einmal für Einsätze in Schiffswerften, zum anderen für Einsätze auf unebenem, san-

digem, matschigem Gelände. Bei Letzterem handelt es sich um die Trax-Modelle S-40 und S-45 mit neu entwickelter, kleinteiliger Kette – gegenüber der großen Schwester S-65. Dieses „Vier-Punkt“-Kettensystem bietet nicht nur bessere Geländegängigkeit, sondern soll auch den Tilt-Effekt minimieren: Durch das patentierte Pendelachssystem haben die Ketten auf unebenem und welligem Gelände konstanten Bodenkontakt, sodass optimaler Kraftschluss und damit maximale Vorschubkraft jederzeit erhalten bleiben. Die mit Gummi überzogenen Ketten erlauben auch Einsätze auf Rasen, Sand, Schlamm oder festem Schnee. Die S-40 bietet eine Arbeitshöhe von gut 14 Meter, eine seitliche Reichweite von knapp zehn Meter und bringt ein ►►



David Hert und Uwe Rehm testen die ME16SL bei Mecalplus in Spanien

« Gesamtgewicht von knapp 6.600 Kilogramm auf die Waage. Für die S-45 Trax lauten die Daten: 15,72 Meter Arbeitshöhe, elf Meter seitliche Reichweite und rund 7.900 Kilogramm Gesamtgewicht. Hintergrund ist, dass die Trax 65 laut Genie in Deutschland und den Benelux-Ländern gut angenommen worden ist. Dabei fragten Kunden häufig nach einer kleineren Trax-Maschine. Zu haben sind die zwei neuen Modelle ab dem 1. Quartal 2012.

Schiffbau statt Hochbau

Das traditionelle Einsatzgebiet für Teleskop Bühnen hat Genie zudem mit zwei Neuheiten erweitert, die im chinesischen Changzhou gefertigt werden und speziell für Werften konzipiert sind. Die beiden Boomlifte S-3200 mit 32,5 Meter Arbeitshöhe und S-3800 mit 38,5 Meter bauen auf den bestehenden Modellen S-100 und S-120 auf und bieten eine seitliche Reichweite von gut 22 Metern. Die Booms kommen gut



Die Height Rider 17 Hybrid von Niftylift

mit den harten Bedingungen im Schiffbau zurecht, egal ob Salzwasser oder Wind. Mit Drehkranzabdeckungen, Zahnkranzschutz, speziellen Zylindern

und Luftfiltern ausgerüstet, trotz den Werft-Booms auch den widrigsten Bedingungen. Sie sind nun auch für den hiesigen Markt lieferbar.

Neu im Revier

Ein Gelenkteleskop führt auch Dinolift aus Finnland seit neuestem im Programm, ursprünglich spezialisiert auf Anhängerbühnen. „Für Südeuropa und die arabischen Länder brauchen wir solche Maschinen, da gibt es keine Anhängerbühnen“, resümiert Verkaufsleiter Paasi Uusi-Kuitti. Die 185XTS mit 18,50 Meter Arbeitshöhe und knapp zwölf Meter Reichweite markiert den Beginn einer neuen Baureihe. Derzeit ist die Null-Serie am Laufen; 15 Maschinen sind im Test, darunter auch eine in Deutschland bei einem großen Vermieter. Charakteristisch sind das robuste Fahrgestell, gepaart mit einem leichten Teleskopaufbau. Über das komplette Arbeitsdiagramm trägt die Bühne 250 Kilogramm im Korb. In alle Richtungen ist sie zudem um fünf Grad nivellierbar. „Wir erwarten sehr viel von dieser

Maschine“, so der passionierte Elchjäger.

Ähnlich sieht es bei Manitou aus: Die Franzosen sind ganz neu ins große Boomlift-Segment eingestiegen mit einem 26-Meter-Gelenkteleskop und einem 28-Meter-Teleskop – den (arbeits) höchsten Bühnen, die Manitou je gebaut hat. Bislang war die 200 ATJ mit 20 Metern Arbeitshöhe die höchste Gelenkbühne von Manitou. Die 260 TJ+ – das „Plus“ markiert das Gelenk – nimmt 400 Kilogramm an Bord, während die 280 TJ zwei oder drei Personen, sprich 230 oder 350 Kilogramm aufnimmt. Die 280 TJ bietet zudem einen teleskopierbaren Jib; bei der 26-Meter-Bühne ist dieser starr. In Sachen Motortechnologie ticken beide Bühnen gleich: Sie werden von einem 45 PS starken Kubota Euro III angetrieben. Dabei wird die Motordrehzahl elektronisch geregelt, wie übrigens auch die Hydraulik, und die Korbbewegung wird linear gesteuert.

„Zahlreiche Kunden fragten uns nach einer selbstfahrenden Arbeitsmaschine mit bedeutender Arbeitshöhe als Ergänzung zum aktuellen Produktangebot. Unsere Erfahrung im Bereich des Hubarbeitsbühnen-Marktes und unser Know-how ermöglichen es uns heute, zwei Maschinen mit besonders großer Arbeitshöhe zu präsentieren, die äußerst leistungsfähig und gleichzeitig benutzerfreundlich sind“, erläutert François Desbrière, Marketingleiter für das Maniaccess-Sortiment. „Durch die Hubarbeitsbühnen ATJ/AETJ vergrößerte sich unser Marktanteil in Europa innerhalb eines Jahres um fünf Punkte und stieg von 18,5 Prozent im ersten Semester 2010 auf 23,5 Prozent im ersten Semester 2011 an (Quelle: AEM), während sich die Produktion im selben Zeitraum mehr als verdoppelt hat.“

Ultra und Hybrid

Deutlich draufgesattelt hat auch JLG, das mit seinen ►►



Gewaltige Dimensionen erreicht die JLG 1500SJ

Hybrid Technologie

Niftylifts revolutionäres **Hybrid** Power Pack liefert intelligente, effiziente und umweltfreundliche Eigenschaften.



- 50% weniger Kraftstoffverbrauch
- EURO IIIB konform
- Abgaskatalysator & Partikelfilter
- Selbstaumladende Re-Gen Batterien
- Null Emission durch reinen Elektromotor

Nur Elektro - „Null Emission“ Antriebsmöglichkeit, die es ermöglicht, innen oder außen sauber und ruhig zu arbeiten.

Hybridantrieb - verwendet einen effizienten (Tier 4 / EURO IIIB konformen) Motor (Kubota 722 - 18PS) der den Kraftstoffverbrauch bis zu 50% reduziert, und ein fortschrittliches Abgassystem (Katalysator & Partikelfilter), welches Emissionen deutlich reduziert. Alle überschüssige Energie des Antriebs (bis zu 60 Ampere) wird zurück an die Batterie geleitet und wenn nötig unterstützt der Elektromotor automatisch, um die Leistung zu verstärken. „Diesel Re-Gen“ lädt die Batterien bis zu zweimal schneller als das Standard-Spannungsnetz (vollständige Aufladung in 4 Stunden). Dies ermöglicht einen 24 Stunden Betrieb, Nacht und Tag, drinnen oder draußen.



SMARTPHONE QR-CODE-SCANNER BENUTZEN

Erfahren Sie mehr über die Nifty Hybrid Technologie in Aktion und besuchen Sie unsere Webseite.

Um eine Vorführung zu vereinbaren, rufen Sie uns an

+44 (0)1908 223456



« Ultra Booms bereits vor Jahren den Standard für Booms definiert hat. Es geht auch eine Nummer größer: Das Modell 1500SJ aus der Ultra-Baureihe ist die derzeit größte selbstfahrende Teleskopbühne und erreicht eine Arbeitshöhe von 47,72 Meter. Der Hauptausleger schiebt sich auf 42,75 Meter Höhe aus und verfügt über einen Teleskopausleger, der sich um weitere 7,62 Meter ausfahren lässt und somit für eine zusätzliche vertikale und horizontale Reichweite sorgt. Dabei ist die Riesenbühne nur 2,49 Meter breit. Wie die anderen Ultra Booms hat die 1500SJ eine doppelte Tragfähigkeit von 450/230 Kilogramm, gute Geländegängigkeit, drei verschiedene Lenkungsarten und eine neue grafische LCD-Anzeige auf der Plattform, um den Bediener beim Positionieren der Bühne zu unterstützen. „Wir sind stolz darauf, der Industrie und unseren Kunden mit dem Modell 1500SJ



Die Haulotte HA 12 CJ+ demonstriert ihre Reichweite

Ganz auf Hybridtechnik setzt Niftylift. Die beiden Gelenkteleskope Height Rider 17 Hybrid 4x4 und Height Rider 21 Hybrid AWD können innen oder außen als „Nullemissions-Maschine“ eingesetzt werden. Erstere bietet 17 Meter Arbeitshöhe und neun Meter Reichweite, letztere 21 und 12,60 Meter. Die Bühnen laufen im Elektromodus, nur mit Dieselantrieb oder im Bi-Modus. Der Dieselmotor schaltet sich im einen Fall bei Bedarf

Boomlifts 2012

Für 2012 stehen die neuen Booms bereits virtuell Schlange. So hat H.A.B. neue Teleskope auf Rädern und Raupen für 2012 angekündigt, Arbeitshöhe: 16 Meter. Und Snorkel bringt nächstes Jahr die Gelenkbühne A62JRT mit 19 Metern Arbeitshöhe, welche die AB60JRT ersetzen wird. Die Neuheit bietet Besserungen bei Antrieb, Hubkraft, „Up & Over“-Performance sowie redu-

zierten „Tail Swing“. Daneben gesellt sich die 18-Meter-Teleskoparbeitsbühne T66JRT mit 1,80 Meter Korbbarm neu zur Palette der Tanfield-Tochter. Ihre kleinere Schwester, die T60RT – das Kürzel verrät es – kommt ohne Jib aus. Beide Modelle ersetzen die Vorgänger TB60RT und TB66JRT. Aufgebaut sind diese Neuheiten auf dem 2010 eingeführten Polaris-Chassis von Snorkel. Auf der Intermat in Paris erfolgt die Markteinführung in Europa.

Das französische Unternehmen ATN hat 2008 seine erste Gelenkbühne gebaut, das Modell Zebra 12. Das 4x4 Diesel-Gelenkteleskop konnte gute Kritiken einheimen: 12,20 Meter Arbeitshöhe, dazu eine herausragende Reichweite von 8,50 Meter sowie 39 Zentimeter Bodenfreiheit. Dafür ist es mehr als fünf Tonnen schwer. Um die geplante europaweite Expansion umsetzen zu können, will ▶▶



H.A.B. kündigt sein „doppeltes Lottchen“ an, ein 16-Meter-Teleskop

einen Senkrechtlift vorstellen zu können, der ihnen eine größere Flexibilität und eine unglaubliche Reichweite bietet“, erklärt Chris Mellott, JLG Vice President für Vertrieb und Marktentwicklung in Nord- und Südamerika. Am anderen Ende der Palette ist die 340AJ neu hinzugekommen. Sie bietet gut zehn Meter Arbeitshöhe bei sechs Metern Reichweite und nimmt 230 Kilo an Bord. Mit ihrem niedrigen Gewicht von 4.400 Kilogramm und 5,52 Meter Länge in Transportstellung können drei Maschinen auf einem 12-Meter-Anhänger transportiert werden.

zu, wie beim Überwinden von Steigungen. Andersherum genauso: Bei Dieselantrieb kann das Hybridsystem im Bedarfsfall automatisch den Elektromotor mitnutzen. Dadurch können die Hybrid-Arbeitsbühnen mit kleineren Motoren bestückt werden, was den Kraftstoffverbrauch senkt. Mit 4.700 und 6.300 Kilogramm sind sie in ihrer Klasse regelrechte Leichtgewichte. Sie vereinen eine Vielzahl innovativer Funktionen und Technologien, darunter das „SiOPS“-Sicherheitssystem und den „Tough Cage“-Arbeitskorb.



Speziell für den harten Einsatz im Schiffsbau hat Genie die S-3200 neu im Angebot

IMERACCESS

Qualität durch
Erfahrung und Innovation



IMER International S.p.A.
Business Unit IMER Access
Via San Francesco d'Assisi, 8
46020 Pegognaga (MN) - Italy
Ph. +39 0376 554011
Fax +39 0376 559855
www.imergroup.com

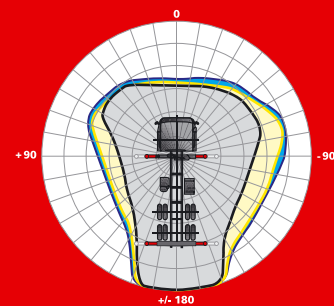
Das intelligenteste
Standsicherheits-
System aller Zeiten!
Das neue HPSC
von PALFINGER

PALFINGER GmbH · Feldkirchener Feld 1 · 83404 Ainring, Deutschland · info@palfinger.de



PALFINGER

Die neue High Performance
Stability Control von PALFINGER:
Eine vollkommen individuelle Po-
sitionierung der Stützen in Kom-
bination mit dem von PALFINGER
entwickelten intelligenten Algo-
rithmus lässt Sie deutlich schnel-
ler, effizienter und näher an den
realen Grenzen der Standsicher-
heit arbeiten als sämtliche
Systeme zuvor. Mehr auf
www.palfinger-sh.de



- Reale Standsicherheitsgrenze
- Das neue HPSC von PALFINGER
- Konventionelle proportionale Überwachungssysteme



GRENZENLOS!

TRACCESS 230



www.ctelift.com

TECHNISCHE DATEN:

Arbeitshöhe 23m · Seitliche Reichweite 12m · Tragfähigkeit 200kg

EIGENSCHAFTEN:

- Kompakteste Raupenmaschine in der 23 m Klasse
- 200kg Tragkraft im gesamten Arbeitsbereich
- Funkfernbedienung Standard
- Variable Abstützung
- Einzige 23m Raupenmaschine für Durchfahrt von Standardtüren (0,80m)



HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH | www.hematec-online.de

Deutschland: Tel (+49) (0) 351/897550-0

Fax (+49)(0) 351/897550-0

info@hematec-online.de

Österreich: Tel (+43) (0) 1/7693069

Fax (+43)(0) 1/7693955

info@hematec-online.at



einfach höher hinaus

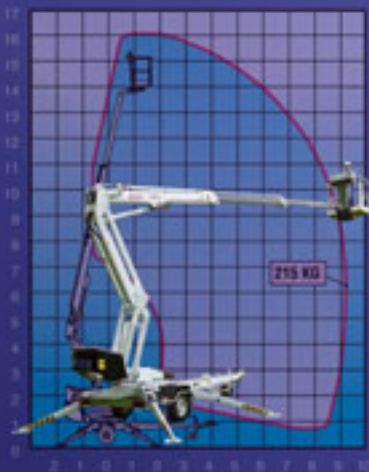
DINO 220XTC



RHINO 185XTS



DINO 160XT



HEMATEC Arbeitsbühnen GmbH
DINO Lift® Werksvertretung

Deutschland
Tel. (+49)(0)351/89 75 50-0
Fax (+49)(0)351/89 75 50-55
info@hematec-online.de

Österreich
Tel. (+43)(0)1/7 69 30 69
Fax (+43)(0)1/7 69 39 55
info@hematec-online.at

www.hematec-online.de

« ATN Gelenkbühnen im mittleren Segment konstruieren, die sich bestens für Mietflotten eignen sollen. Die Modelle Zebra 16 und 18 sind wie die 12 mit einem Vierzylindermotor und einem praktischen Diagnose-Monitor ausgestattet. Eckdaten der 16- und 18-Meter-Neuheiten sind Reichweiten von elf und zwölf Metern. Dabei erhöhen die Franzosen die freie Höhe über dem Boden auf rund 45 Zentimeter. Ab 2012 sollen sie erhältlich sein. Derzeit durchlaufen diese Bühnen noch umfangreiche Tests bei mehreren Vermietern.

Neuinvestitionen statt Austauschgeräte

Im 12-Meter-Segment hatte Haulotte zuletzt die Elektro-Gelenkteleskope HA 12 CJ und die HA 12 CJ+ herausgebracht, die sowohl drinnen als auch draußen eingesetzt werden können. „Unsere HA 12 CJ / HA 12 CJ+ ist weiterhin ein recht beliebtes

Produkt“, lässt das Unternehmen verlauten. Mit 1,20 Meter Breite und drei simultan ausführbaren Bewegungen sammelt es Pluspunkte. Apropos „plus“: In der „+“-Ausführung bringt der horizontale Korbarm zusätzliche Flexibilität und ermöglicht das Vordringen in schwer zu erreichende Arbeitsbereiche. Die riesige Palette der Franzosen beinhaltet des Weiteren Gelenkbühnen bis 41 Meter und Teleskoparbeitsbühnen von 14 bis 43 Meter.

Letzte Neuheit bei Matilsa ist die Parma 18D mit 18 Metern Arbeitshöhe. Das selbstfahrende Allrad-Dieselgelenkteleskop kommt mit Pendelachse und hydraulischen Stützen daher. Auch in voller Höhe kann die Parma 18D verfahren werden. Sie schließt die Lücke zwischen dem 16- und dem 21-Meter-Gerät der Spanier. Der Korbarm schwenkt hydraulisch um 180 Grad. Ganz aufs Gelände abonniert sind die Gelenkteleskope von Mecaplüs,

ebenso aus Spanien. „Normale“ und selbstnivellierende Version sind erhältlich, wahlweise auf Rädern oder Raupenketten. Dabei verzichtet die dynamisch selbstnivellierende Bühne auf jegliche Abstützungen – und gleicht Schräglagen bis zu 30 Prozent aus. Nach der 12 Meter ME 12 SL ergänzt ein 16-Meter-Gelenkteleskop die Produktreihe der Spanier. Die 5.800 Kilogramm schwere ME16SL ist mit Druckluftanschluss und 220-Volt-Generator ausgestattet.

Skyjack hat in dem Bereich fünf Geräte zur Wahl: Bei den Gelenken die SJ 46AJ und SJ 51AJ, bei den Teleskopen die SJ 40T, 45T und 66T. Die 360-Grad-Endlosschwenkung und die zentrale Schmierstation hebt Skyjack-Deutschland-Geschäftsführer Ingo Regenbrecht hervor, zudem die intelligente Allrad-Pendelachse. „Die Skyjack-Booms verfügen über dieselbe robuste Relaissteuerung. Die effektive Bauweise – alles ist frei

zugänglich – ermöglicht kurze Wartungszeiten.“ Durch die gute Konjunktur in 2011 haben die Skyjack-Booms im 2. Quartal erst vermehrt in Süddeutschland Einzug gehalten, und jetzt hat im 3. Quartal auch Norddeutschland nachgezogen, berichtet Regenbrecht. „Dabei geht es nicht um Austauschgeräte, sondern um Neuinvestitionen, wohlgermerkt.“

Bei Platform Basket reichen die Teleskopbühnen von 14 bis 28 Meter und die Gelenke von 17 bis satte 48 Meter. Zwei davon, die SEL17 und SEL 19 Electron mit 17 und 19 Meter Arbeitshöhe, eignen sich dank Elektroantrieb für den Inneneinsatz. Ein weiterer Hersteller mit den Initialen PB – nämlich PB Lifttechnik – hat zwei Gelenkbühnen aus der Dino-Reihe mit elf Metern Arbeitshöhe im Programm sowie vier Modelle aus der Topdino-Serie mit 12 bis 13 Metern. Allesamt in voller Höhe verfahrbar, bieten die Boomlifts von PB Reichweiten von fünf bis 7,50 Meter. **K&B**

Snorkels A46JRT eignet sich gut fürs Gelände



Auf der APEX 2011 feierte Manitou seinen Einstand im mittelgroßen Boomlift-Bereich mit der 280TJ

